

Sieger aus der Slowakei standen frühzeitig fest

SEGELN German Open auch mit einigen Startern der Vereine vom Mönnesee – Zwölf Wettfahrten
Regatta startete mit 22 Vaurien-Booten – Lena Rusche, Sophie und Lisa Eggenstein im Mittelfeld

KÖRBECKE ■ Für alle deutschen Teilnehmer der Vaurien-Weltmeisterschaft waren die German Open am vergangenen Wochenende ein Pflichttermin. Der Yachtclub Westfalia Arnsberg richtete die Regatta auf dem Mönnesee aus. In dem internationalen Teilnehmerfeld tummelten sich auch einige Segler vom Mönnesee, doch schlussendlich gewannen zwei Slowaken die Regatta.

Bereits am Feiertag vor dem Wochenende startete die Regatta mit 22 Vaurien-Booten im Arnsberger Becken des Mönnesees. Wettfahrtleiter Hans Schladör vom YCWA hatte zwölf Wettfahrten angesetzt und konnte diese auch auf Grund der guten Bedingungen der ersten beiden Regatta-Tage durchführen. „An

den ersten beiden Tagen war der Wind richtig gut und stark, aber noch nicht zu stark oder unfair für die Teilnehmer“, berichtete Schladör. Die wenigen kurzen Kenterungen auf den Spinnaker-Kursen müsse ein Wassersportler mal in Kauf nehmen.

Am Samstag ließ der Wind nach und wurde zum späten Nachmittag dann auch noch sehr wechselhaft. Für Sonntag waren die letzten beiden Wettfahrten am Vormittag angesetzt, denn die Prognosen besagten eine Flaute für den Nachmittag. Diese trat dann auch pünktlich eine halbe Stunde nach dem Zieldurchgang ein.

Als sichere Gesamtsieger der Regatta standen die beiden Brüder Miroslav und Ma-



Während sich einige Teams noch auf Spinnaker-Kurs befinden, segeln Malte Burkert und Vanessa Bußmann vom YCWA (36368) schon in Richtung Zieleinlauf. ■ Foto: Kunz

ros Baran bereits am Samstagabend fest. So konnten sie es sich erlauben, bei der letzten Wettfahrt gar nicht an den Start zu gehen. In den Tagen zuvor hatten die Slowaken, die im vergangenen Jahr Vize-Weltmeister wurden, neun der zwölf Wettfahrten für sich entschieden. „Es war sehr interessant ih-

nen zuzusehen, wie sie nach einem meist mittelpächtigen Start aus dem Feld heraus zur Führung segelten und diese dann ausbauten“, schilderte Schladör.

Einen schlechten Start in die Regatta erwischten die beiden Belgier. Vater Yves Prince segelte mit seinem Sohn Brice, doch in den ers-

ten beiden Wettfahrten sprangen nur ein fünfter und ein neunter Platz heraus. Darauf folgten dann fast ausschließlich zweite Plätze in den Wettfahrten. Lediglich an den Slowaken kamen die Belgier nicht vorbei. Doch die letzte Wettfahrt konnten sie dann für sich entscheiden. Auf den dritten Platz kamen Peter Lakshmanan und Amelie Burkert vom Segelverein Lottental, beide nehmen regelmäßig an Regatten auf dem Mönnesee teil.

Ihnen knapp geschlagen geben mussten sich Malte Burkert und Vanessa Bußmann vom SVL und YCWA (4. Platz). Vom Ausrichter nahmen dann noch Lena Rusche und Sophie Eggenstein (11.) sowie Lisa Eggenstein (15.) teil. ■ jck